

Für Einblicke auch hinter die Kulissen

AUSSTELLUNG „Über-Lebens-Kunst“ von Wohnsitzlosen

GIESSEN (ies). „Über-Lebens-Kunst unter freiem Himmel“ – der Name des Kunstprojektes von und mit wohnungslosen Menschen kann in vielfältiger Weise gedeutet werden. Und ebenso vielfältig sind auch die Werke, die innerhalb kürzester Zeit entstanden sind. Die lobenswerte Abschlussausstellung des Diakonischen Werkes Gießen ist noch bis zum 30. Oktober im ehemaligen Schlecker-Markt in der Grünbergerstraße 22 zu sehen.

Fotografien bieten zum Teil ganz persönliche Einblicke in ein Leben, das auf der Straße wenig Raum für Intimität und Privatsphäre lässt. Mit Einwegkameras bewaffnet, zeichneten die Teilnehmer hier ihr ganz persönliches Bild, das bewegt, berührt, aber auch Hoffnung gibt. „Mit Vorurteilen aufräumen und den Teilnehmern eine Ausdrucksmöglichkeit in der Öffentlichkeit bieten“ lauteten einige der Beweggründe, die der Projektarbeit über die Dauer der Landesgartenschau den Anstoß gaben. Zur Umsetzung wurde die Kunstpädagogin Fanita Maria Benoit gewonnen, die mit Klienten der Aufsuchenden Straßensozialarbeit und der „Brücke“, Fachberatungsstelle und Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen, die Aktionen

lebensnah und mit sehr niedrigschwelligem Zugang umsetzte.

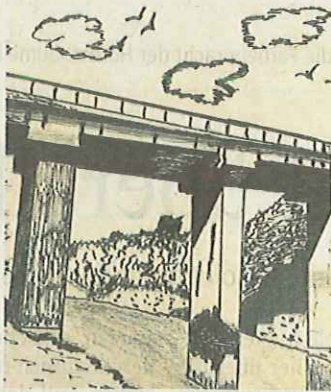
So sind neben den Fotografien auch Zeichnungen entstanden, kreative Brückenbilder, die als Symbol für Verbindung und Unterstützung stehen sollen. Es wurden Türhänger gestaltet, die der Sensibilisierung dienen. Sie sollen beispielsweise aufzeigen, wie es ist, keine Tür zu haben, die man schließen könnte. Mit Speckstein und Holz wurde im skulpturalen Bereich gearbeitet und mit der Installation „Unheimlich“ ein virtueller Ort eines Obdachlosen geschaffen, der mit Transparenz und

Wunschnachrichten die Gesellschaft auffordert, einen zweiten Blick zu riskieren.

Näher hinschauen, hinter die Fassaden blicken und zu schnell gefällte Vorurteile noch einmal zu überdenken, die Ausstellung bringt genau diese Attribute hervor und zeigt auf künstlerische Art, welche Talente in jedem Menschen zu finden sind. Unabhängig von Lebensumständen, Prob-

lemen und Gesellschaftsstruktur.

Zu sehen ist die Ausstellung heute, am Mittwoch und am Donnerstag von jeweils 11 bis 13 Uhr. Ein umfassender Katalog ist bei der Diakonie erhältlich.



Eines der Brückenbilder. Foto: ies



Fanita Maria Benoit (l.) mit Teilnehmern des Projektes vor der Fotoausstellung. Foto: ies